

Thiersee Media zeigt am 16. März im Funplexxx Kufstein seinen neuesten Kurzfilm

Jenseits der Einheit liegt die Erkenntnis

Es ist ein kurzer Film, dauert rund 20 Minuten. Und doch ist es einer jener Filme, die man lange nicht vergessen wird. Einer, den man in Fernsehen und Kino vermisst. Die Rede ist von „Zwiespalt“, dem jüngsten Produkt des Thierseers Arno Knörnschild. Zwiespalt ist so spannend, dass man zwischen durch auf das Atmen vergisst, und doch ist es ein Anti-Action Film. Einer der mit der Stille aufwühlt, der anfangs beinahe etwas Meditatives an sich hat. Doch nur so lange, bis die Frau diese winterliche, idyllische, bäuerliche Landschaft rund um Thiersee durchschreitet. Zwei Männer (Siegfried Riegl und Franz Käindl) sägen Holz, sprechen dabei nicht miteinander. Nur die Geräusche der Säge, des Traktors und das Rauschen des Wildbachs sind zu hören. Die Musik spielt die vierte

Hauptrolle in dem Film. Gefühlvoll eingesetzt von Birgit Knörnschild wühlt sie auf wo es sein muss und beruhigt wo es angebracht ist.

In diese Idylle stapft die Frau (Mona Paulhuber), ärmlich gekleidet mit ihrem Stoffbeutel der Mühle entgegen. Langsam, Schritt für Schritt begleitet vom Zuseher, der das Drohende der Situation schon auf sich zukommen sieht.

Man isst gemeinsam, lächelt sich zunächst zaghaft an, die ersten Worte fallen, knapp, prägnant und nur so viel wie unbedingt nötig. Und es kommt was kommen muss: Drei ist eine ungerade Zahl und so entwickelt sich relativ rasch die erste Beziehung. Nicht zaghaft, sondern direkt. Zwar angedeutet, aber doch für alle klar ersichtlich, lässt sich Mona mit dem Draufgänger ein. Der Zweite

ist zum Zuschauen verdammt. Die kokette Frau spielt auch mit seinen Gefühlen und dann....

Dann kommt ein Ende, das sich auch der Fernseh-geübte Zuseher in dieser Form nicht erwartet hat. Wie es ausgeht?

Das kann jeder am 16. März um 20 Uhr im Funplexxx Kino in Kufstein sehen. Noch dazu bei freiem Eintritt. Doch eins sei angeraten: Das ist keine Vorstellung zu der man Popcorn knabbert und Cola trinkt.



Zwei Männer und eine Frau. Ein Ungleichgewicht, das sich am Ende des Films tragisch auswirkt.

Foto: Thiersee Media